

Pressemitteilung

Hohe Ozonkonzentrationen in Hessen

Wiesbaden, 25. Juli 2019 – Die intensive Sonneneinstrahlung sorgt für steigende Ozonkonzentrationen in Hessen. Bereits gestern gab es an 7 hessischen Messstationen Überschreitungen des Informationsschwellenwertes von $180 \mu\text{g}/\text{m}^3$.

Bis 14:00 Uhr war die Informationsschwelle heute bereits an den Stationen Linden, Riedstadt und Wiesbaden-Süd überschritten. Für den heutigen und die kommenden Tage erwartet das Hessische Landesamt für Naturschutz, Umwelt und Geologie (HLNUG) weitere Überschreitungen. Diese könnten wie schon in der Hitzeperiode im Juni, auch über der Alarmschwelle von $240 \mu\text{g}/\text{m}^3$ liegen.

Ozon kann bei höheren Konzentrationen zu gesundheitlichen Beeinträchtigungen der Atemwege führen. Kindern und Jugendlichen sowie Personen, die erfahrungsgemäß auf erhöhte Ozonkonzentrationen reagieren, wird daher vorsorglich empfohlen, anstrengende körperliche Tätigkeiten im Freien zu vermeiden. Bei Werten über der Alarmschwelle gilt diese Empfehlung allen Bürgerinnen und Bürgern. Wer seine sportlichen Aktivitäten nicht reduzieren möchte, sollte diese möglichst in die frühen Morgenstunden verlegen, da zu dieser Zeit die Ozonkonzentrationen am niedrigsten sind.

Die stündlich aktualisierten Ozonwerte in Hessen und die Prognose für den kommenden Tag gibt es auf der Webseite des HLNUG unter www.hlnug.de in der Rubrik „Auf einen Klick“.